

Zum Gedenken an die verleugneten Opfer des Nationalsozialismus

Einweihung eines Denkmals für die Häftlinge dieser Gruppe im KZ Sachsenhausen



Bildrechte: Lenka Rothova, Pribram

Die Gedenkstätte und das Museum Sachsenhausen lädt anlässlich des 85. Jahrestag der Juniaktion 1938 zur Einweihung eines Denkmals für die mit dem schwarzen Winkel markierten Häftlinge im Konzentrationslager Sachsenhausen ein.

Im Juni 1938 wurden im Rahmen der „Aktion Arbeitsscheu Reich“ mehr als 6000 Personen unter dem Vorwurf der „Asozialität“ ins Konzentrationslager Sachsenhausen verschleppt. Die Verhaftungen richteten sich gegen eine Vielzahl verschiedener Menschen: Arme, Arbeits- und Obdachlose, Vorbestrafte, aber auch Jüdinnen und Juden sowie Sinti* und Roma*.

In der Erinnerungspolitik ist diese Opfergruppe bis heute marginalisiert. Erst 2020 erkannte der Bundestag sie als NS-Verfolgte an. Nur wenige der Betroffenen haben nach 1945 öffentlich über ihre Erfahrungen in den Konzentrationslagern gesprochen.

Gedenkstätte und Museum Sachsenhausen

Straße der Nationen 22

16515 Oranienburg

Tel.: (03301) 200 404

www.sachsenhausen-sbg.de

Mit Ihrer Teilnahme an der Veranstaltung erklären Sie sich einverstanden, dass Bild- und Filmaufnahmen Ihrer Person erstellt und von den Veranstaltenden in einer Dokumentation über die Veranstaltung, für die eigene Berichterstattung über die Veranstaltung sowie im Internet verwendet und veröffentlicht werden können. Darüber hinaus können die Aufnahmen Medienvertreter*innen auf Anfrage zur Verfügung gestellt werden.

Die Denkmalerrichtung wurde gefördert von:

Stiftung
Brandenburgische
Gedenkstätten | Gedenkstätte und Museum
Sachsenhausen

AMADEU
ANTONIO
STIFTUNG



Die Beauftragte der Bundesregierung
für Kultur und Medien

LAND
BRANDENBURG
Ministerium für Wissenschaft,
Forschung und Kultur

18. Juni 2023, 14 Uhr

Gedenkstätte und Museum Sachsenhausen,
Foyer Neues Museum

Begrüßung

Astrid Ley, Gedenkstätte und Museum
Sachsenhausen

Grußwort

Tahera Ameer, Vorstand Amadeu Antonio Stiftung

Ansprachen

Erhard Grundl, MdB, Fraktion Bündnis 90/
Die Grünen

Frank Nonnenmacher, emeritierter Professor für
Politische Bildung und Neffe eines Sachsenhausen-
Überlebenden, Erster Vorsitzender des Verbandes
für die Erinnerung an die verleugneten Opfer
des Nationalsozialismus

Denkmaleinweihung

Gespräche bei Kaffee und Kuchen

Bitte melden Sie Ihre Teilnahme bis zum 11. Juni an unter:

veranstaltungen@gedenkstaette-sachsenhausen.de